

Stromführende Kupplungen H0

MKS/2, MKS/2h = Modellkupplung mit Stromführung 2-polig:

Die Funktion der Kupplung ist 2-polige Stromführend.

Einsatz in 4-achsigen Waggons wenn im ersten Waggon oder Steuerwagen ein Decoder ist und die Waggons über einen Decoder beleuchtet werden. Plus (blaues Kabel und Decoder Funktionsausgang (grünes oder braunes Kabel).

MKS/3, MKS/3h = Modellkupplung mit Stromführung 3-polig:

Die Funktion der Kupplung ist 3-polige Stromführend.

Einsatz in 4-achsigen Waggons zB. Kurswagen mit beidseitigen rotem Schlusslicht. In einem der beiden Schlusswaggons kommt der Decoder, für die rote Schlussbeleuchtung (weißes oder gelbes Kabel).

Dann kommt die 3-polige Kupplung im Einsatz, einmal Decoder plus (blaues Kabel), der zweite Pol ist für die Waggoninnenbeleuchtung (grün oder braun) und der dritte für die rote Schlussbeleuchtung im anderen Schlusswagen (kann gelb oder weiß sein).

MKS/4, MKS/4h = Modellkupplung mit Stromführung 4-polig:

Die Funktion der Kupplung ist 4-polige Stromführend.

Einsatz in 2-achsigen Waggons, 2-achser haben eine schlechte Stromabnahme, deshalb sollte man von 2 Waggons, die Stromabnahme der Räder miteinander Verbinden, dazu braucht man eine 4-polige Kupplung.

Die zwei rechten Stromabnahmen des ersten Waggon mit der rechten Stromabnahme des zweiten Waggon über die Kupplung verbinden.

Das gleiche mit der linken Seite, somit sind 2 pole der Kupplung belegt.

Der Decoder kommt an die Stromabnahme des ersten Waggon, dann wird dieser beleuchtet und über den dritten und vierten Pol der Kupplung wird Decoder Plus (blaues Kabel und Funktionsausgang grünes oder braunes Kabel) zum zweiten Waggon gelegt, ist man mit dem Ergebnis zufrieden, ohne das die beiden Waggon flackern, kann man mit der 2-poligen Kupplung weiter zum nächsten Waggon uswö leiten.

MKS/5, MKS/5h = Modellkupplung mit Stromführung 5-polig:

Die Funktion der Kupplung ist 5-polige Stromführend.

Einsatz in 2-achsigen Waggons, wenn diese ein Schlusslicht haben, wird am anderen Schlusswagen ein 5er pol benötigt um das rote Schlusslicht zu schalten. Ansonsten gleicher Aufbau wie mit 4-poliger Kupplung.

MKS/6, MKS/6h = Modellkupplung mit Stromführung 6-polig:

Die Funktion der Kupplung ist 6-polige Stromführend.

Diese Kupplung wird eingesetzt beim VT98, oder ähnliche 2-achsige Triebwagen mit Steuerwagen.

Hier werden genauso wie bei dem 2-achsigen Personenwagen die Stromabnahme des Motorwagen und des Steuerwagen durch 2 pole der Kupplung miteinander verbunden.

Der dritte Pol wird für den Decoder plus (blaues Kabel) durch die Garnitur geführt.

Der vierte sowie der fünfte Pol ist für die Stirnbeleuchtung rot/weiß.

Der sechste Pol für die Innenbeleuchtung.

MKS/7, MKS/7h = Modellkupplung mit Stromführung 7-polig:

Die Funktion der Kupplung ist 7-polige Stromführend.

Diese Kupplung wird eingesetzt zwischen 2 Lokomotiven, wenn diese immer zusammenbleiben, aber die zweite Lokomotive Motor, Licht und eine Digitalkupplung hat.

Mit den ersten beiden Polen der Kupplung wird die Stromabnahme der beiden Lokomotiven verbunden.

Der dritte Pol ist für den Decoder plus (blaues Kabel) der zweiten Lok.

Der vierte und fünfte Pol ist die Stirnbeleuchtung rot/weiß.

Der sechste und siebente Pol ist für den Motor der zweiten Lok, es sollte beide Loks des gleichen Typen und Herstellers sein.

MKS/8, MKS/8h = Modellkupplung mit Stromführung 8-polig:

Die Funktion der Kupplung ist 8-polige Stromführend.

Diese Kupplung wird eigentlich für die gleiche Lokomotivkombination verwendet, wie in der Beschreibung der 7-poligen Kupplung, nur wenn die Lokomotiven eine Digitalkupplung haben braucht man dafür den achten Pol auf der zweiten Lok.

Natürlich kann der Anwender die Kupplung auch anders einsetzen, die von uns beschriebenen Varianten sind nur eine Möglichkeit den Anwender darzustellen, was man mit was für einer Kupplung machen kann.

Bei den Decodern in den Waggons handelt es sich um Funktionsdecoder, überprüfen sie vorher was sie alles schalten wollen, damit der Decoder genügend Ausgänge hat.